

Eröffnung der HFV-Jugendfußballsaison am 4. August 2019

Buntes Rahmenprogramm

Am Sonntag, 4. August 2019, 10:00–16:00 Uhr, wird die Jugendfußballsaison des HFV mit einem bunten Rahmen-Programm eröffnet.

Bei der Veranstaltung auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes, Jenfelder Allee 70a-c in Hamburg-Jenfeld, werden drei Turniere gespielt und über 1.000 Zuschauer erwartet. Der Eintritt ist frei.

Drei Turniere – Mitmachprogramm für junge Kicker

Bei der Mini-WM spielen die F-Junioren auf dem Minispielfeld. Zudem geht es um den HFV-E-Junioren-Cup und den HFV-D-Junioren-Cup. HFV-Präsident Dirk Fischer wird die Jugendfußballsaison zusammen mit dem Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschusses Jens Bendixen-Stach eröffnen. Als Gast hat sich u.a. HSV-Maskottchen Dino Hermann angesagt.

Umrahmt werden die Turniere mit einem bunten Programm mit vielen Gewinnen, einer Hüpfburg für die Kleinen, dem Ballfreunde-Torwandschießen, einem Ballfreunde-Hindernis-Parcours, dem IKK classic-Gesundheitsbus, dem Signal-Iduna Speed-Kicker, dem DFB-Mobil, dem Peakzone-Stand, Essen und Trinken sowie der Möglichkeit, das Fußball-Abzeichen abzulegen. Wie in den letzten Jahren wird die Jugendfußball-Saisoneneröffnung großflächig in ganz Hamburg dank der Unterstützung der Wall GmbH in ganz Hamburg mit den großen City-Light-Postern an Bushaltestellen Alle Mädchen und Jungs, die gerne kicken möchten, Gäste, Vertreter der HFV-Vereine und der Medien sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!



SIGNAL IDUNA



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank

macron



DFB fordert beim Thema Mikroplastik valide Daten und Rücksicht auf Vereine

Der DFB sowie seine Regional- und Landesverbände fordern im Zuge der angedachten Mikroplastik-Einschränkung in der EU und mit Blick auf die möglichen Auswirkungen für zahlreiche Amateurvereine mit Kunstrasenplätzen mehr Klarheit und einen stärkeren Blick auf die Belange des Sports. Als Mitglied einer vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) geleiteten Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus Sportverbänden und der Wissenschaft bekennt sich der DFB dazu, dass Sportanlagen möglichst umweltfreundlich betrieben werden. Gleichzeitig müssen der Sportbetrieb sowie die wirtschaftliche Situation der betroffenen Vereine bestmöglich berücksichtigt werden. Dazu gehören ein Bestandsschutz und umfassende Übergangsregelungen für im Betrieb befindliche Plätze, die vom möglichen Verbot von Plastik-Einstreumaterial betroffen wären. Eine möglichst kostenneutrale Lösung für die Vereine und Kommunen wäre zu gewährleisten.

Nach einem Vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA), der im März 2019 bei der Europäischen Kommission vorgelegt wurde, soll die Verwendung von Produkten, denen bewusst Mikroplastik zugesetzt wird, deutlich eingeschränkt werden. Insbesondere empfiehlt die ECHA, künftig Kunststoffgranulate zur Verwendung in Kunststoffrasensystemen zu verbieten. Dies würde im Fußball tausende von Kunstrasenplätzen in Deutschland betreffen.

Der nun entstandenen Verunsicherung bei den Vereinen ist so schnell und gezielt wie möglich entgegenzuwirken. So geht es keineswegs um ein generelles Verbot von Kunstrasenspielfeldern.

Geprüft wird vielmehr, inwieweit Befüllmaterial mit Bestandteilen aus Mikroplastik nur noch eingeschränkt genutzt werden kann oder nicht mehr erlaubt sein wird. Auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) hat in einer öffentlichen Mitteilung klargestellt, dass nicht der Kunstrasen selbst im Fokus stehe, sondern nur das Granulat. Ob die ECHA der EU-Kommission tatsächlich ein Verbot von Plastik-Einstreumaterial für Kunstrasensportplätze vorschlagen wird, steht noch nicht definitiv fest. Mit einer Entscheidung darüber ist nicht vor Anfang 2020 zu rechnen.

Kunstrasenplätze, die teilweise schon jetzt ohne Befüllung oder mit Alternativen wie Kork auskommen, stellen insbesondere für den Fußball eine wichtige Rolle dar. Sie erlauben eine deutlich intensivere Nutzung als Naturrasen- oder Tennenplätze. Vor allem in Ballungsräumen, wo Vereine nach wie vor großen Zulauf an Kindern und Jugendlichen haben, sorgen sie dafür, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb überhaupt durchgeführt werden kann. Der DFB will die gewichtigen Argumente des Sports ebenso wie die UEFA im aktuellen EU-Anhörungsverfahren deutlich machen.

Erwin Bugar, zuständiger DFB-Vizepräsident für Sportstätten und Umweltfragen, sagt: „Aktuell befinden wir uns in einer sehr frühen Phase der Meinungsbildung, in der leider nicht überall ausreichend differenziert wird. Wir beschäftigen uns seit geraumer Zeit sehr intensiv mit dem Thema und denkbaren Auswirkungen. Klar ist: Möglichst lange Übergangszeiten sind im Sinne hunderttausender Amateurfußballer und -fußballerinnen unerlässlich, um den Sportbetrieb nicht zu gefährden. Gleichzeitig muss natürlich an nachhaltigen und bestmöglich umweltverträglichen Lösungen für die Zukunft gearbeitet werden.“

Der DFB sowie seine Mitgliedsverbände gehen davon aus, dass sich die Belastungswerte für die Umwelt durch die bestehenden Kunstrasenplätze deutlich geringer darstellen als bisher zum Teil spekuliert. Hier bedarf es valider Zahlen, diese liegen zu den Kunstrasenplätzen in Deutschland bisher nicht vor. Auch die UEFA hält genauere Daten für zwingend notwendig.



Foto HFV

Kein generelles Verbot von Kunstrasenspielfeldern

Jugendspieler aus Chicago zu Gast beim Hamburger Fußball-Verband „Friendship Hamburg – Chicago“



Ankunft der Chicago-Delegation in Hamburg am 28.7.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg Chicago gibt es seit 2012, auf damalige Initiative des heutigen HFV-Schatzmeisters Christian Okun, einen regelmäßigen Austausch mit Nachwuchsfußballern aus Chicago vom dortigen Verein AC Schwaben Chicago. Seit Sonntag, 28. Juli 2019, ist erneut eine Jugendmannschaft des AC Schwaben Chicago zu Gast beim Hamburger Fußball-Verband. Die 12 – 13-jährigen Jungs werden gecoacht vom ehemaligen Bundesligaspieler Thomas Gansauge (u. a. Rostock, Bielefeld und Lurup) und bleiben bis zum 7. August. Neben diversen Trainingseinheiten und Teambuilding-Maßnahmen zusammen mit der HFV-Junioren-Auswahl Jahrgang 2006 und Spielen gegeneinander, steht im Mittelpunkt der Reise der kulturelle und menschliche Austausch mit den Gästen aus Chicago.

So stehen neben einem Family-Day, die Besuche des Miniaturwunderlandes, des Volksparkstadions und des Millerntor-Stadions auf dem Programm. Zudem gibt es eine Besichtigung des Hamburger Rathauses, einen Empfang im Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika und eine Hafentour. Die Unterbringung des Teams aus Chicago erfolgt zentral im Sporthotel auf der Anlage des Fußball-Verbands in Jenfeld.

Der Gegenbesuch in Chicago ist für die Hamburger Auswahlmannschaft vom 6. bis 16.10.2019 geplant.

Überraschendes Wiedersehen

Am Sonntag war der ehemalige HFV-Auswahlspieler Hilkih Voigt mit ein paar Freunden auf der HFV-Anlage in Hamburg Jenfeld und traf nicht-sahnend alte Freunde aus Chicago wieder. 2013 war Hilkih mit der HFV-Auswahl und Trainer Fabian Seeger in Chicago und war auch mit den Gastgebern John und Dennis Gavril zusammen. Nun



Wiedersehen (v. lks.): John Gavril, Hilkih Voigt und Dennis Gavril



Thomas Gansauge (lks.) und HFV-Schatzmeister Christian Okun

gab es ein unverhofftes freudiges Wiedersehen, denn John und Dennis gehören zur Chicago Delegation, die z. Zt. Beim HFV zu Gast ist.



Hilkih Voigt mit dem heutigen St. Pauli-Profi Finn Ole Becker 2013 in Chicago

Blindenfußball-Bundesliga: FC St. Pauli bleibt Tabellenführer



Fotos Carsten Kobow

Henef/Dortmund, 18. Juli – In Dortmund fand am Wochenende der dritte Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga statt. Nach der vollen Ausbeute von neun Punkten aus drei Spielen bleibt der FC St. Pauli Tabellenführer. Platz zwei belegt mit sechs Punkten Rückstand das Team von Gastgeber Borussia Dortmund.

Zum Auftakt des Spieltages konnte der FC Schalke 04 sein Torkonto durch einen 8:0-Erfolg gegen die Spielgemeinschaft Viktoria Berlin/PSV Köln deutlich in die Höhe schrauben. Mit fünf Treffern war Ali Cavdar der erfolgreichste Schütze bei den Königsblauen, Katharina Kühnlein feierte eine Premiere. Erstmals konnte sie einen Treffer in einem DBFL-Spiel erzielen. Der als Tabellenführer in den Spieltag gestartete FC St. Pauli gewann sein erstes Spiel durch ein spätes Tor mit 1:0 gegen die Sportfreunde Blau-Gelb Blista Marburg. Im Duell des Tabellenzweiten gegen den amtierenden deutschen Meister MTV Stuttgart setzte sich Borussia Dortmund nach drei Treffern des russischen Nationalspielers Andrey Tikhonov mit 3:2 durch. Den Frust von der Seele schossen sich die Sportfreunde BG Blista Marburg beim am Ende auch in der Höhe verdienten 10:0-Sieg gegen die SG Viktoria Berlin/PSV Köln. Alican Pektas trug durch zwei lupenreine Hattricks und insgesamt sechs erzielte Treffer entscheidend zum Ergebnis bei.

FC St. Pauli vor Finaleinzug

Zum Abschluss des ersten Spieltages wartete am Samstagabend das Duell des Erst- und Zweitplatzierten. Bemüht mit dem Tabellenführer gleichzuziehen, wollte der BVB sein gewohntes Spiel zeigen. Doch insbesondere Rasmus Narjes, der den Torjäger Tikhonov dauerhaft aus dem Spiel nahm, ließ dem Verfolger keine Chance. Am Ende stand ein verdienter 2:0-Erfolg für die Kiezkicker und ein sechs-Punkte-Vorsprung.

Zum Auftakt des zweiten Tages trennten sich die Mannschaften des MTV Stuttgart und des FC Schalke 04 0:0-Unentschieden. Anschließend zeigte der FC St. Pauli, dass sie auch in diesem Jahr wieder im Finale

um den Titel spielen wollen. Die Kiezkicker behielten gegen die SG Viktoria Berlin/PSV Köln mit 5:0 die Oberhand. Die erst 13-jährige Thoya Küster feierte ihr Bundesliga-Debüt. Weiter auf Abstand halten konnten die Sportfreunde BG Blista Marburg ihren Tabellenachtern MTV Stuttgart. Die Hessen entschieden das Spiel mit einem Last Minute-Treffer mit 1:0 für sich und wahrten ihre Chance auf den Einzug ins Finalspiel.



BVB-Geschäftsführer Carsten Cramer sieht erneuten Derbysieg des BVB

Zum Abschluss des Spieltages trafen Borussia Dortmund und der FC Schalke 04 im Revierderby aufeinander. Vor den Augen von BVB-Geschäftsführer Carsten Cramer glänzte erneut Tikhonov und avancierte mit seinem Doppelpack zum Matchwinner. Die Schalcker warfen in den Schlussminuten noch einmal alles nach vorne, konnten aber keinen Treffer mehr erzielen, so dass es beim 2:0 für den BVB blieb.

Der nächste Spieltag findet am 10./11. August 2019 in Stuttgart statt. Das Saisonfinale wird am 31. August 2019 auf dem Tbilisser Platz in Saarbrücken ausgetragen. Dann steht fest, wer sich in diesem Jahr den Titel des Deutschen Meisters im Blindenfußball sichert.

Ergebnisse in der Übersicht

FC Schalke 04 – SG Viktoria Berlin/PSV Köln	8:0
FC St. Pauli – SF BG Blista Marburg	1:0
Borussia Dortmund – MTV Stuttgart	3:2
SF BG Blista Marburg – SG Viktoria Berlin/PSV Köln	10:0
FC St. Pauli – Borussia Dortmund	2:0
MTV Stuttgart – FC Schalke 04	0:0
FC St. Pauli – SG Viktoria Berlin/PSV Köln	5:0
SF BG Blista Marburg – MTV Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – FC Schalke 04	2:0

Tabelle

Platzierung/Verein	Spiele	Differenz	Punkte
1. FC St. Pauli	7	27:0	21
2. Borussia Dortmund	7	12:7	15
3. SF BG Blista Marburg	7	20:4	13
4. FC Schalke 04	7	10:9	7
5. MTV Stuttgart	7	11:8	5
6. SG Viktoria Berlin/PSV Köln	7	0:52	0

Saisoneröffnung Oberliga Hamburg: Niendorfer TSV – SC Victoria 1:1

GEMEINSAM FÜR RESPEKT & FAIRNESS



Fotos Gettschat

Niendorf, Victoria und das SR-Gespann: GEMEINSAM FÜR RESPEKT & FAIRNESS – Eine gemeinsame Aktion der Schiedsrichter aus Hamburg und Berlin

Die Saison 2019/20 der Hamburger Oberliga wurde im Nachbarduell zwischen dem Niendorfer TSV und dem SC Victoria eröffnet. 783 Zuschauer fanden sich bei hochsommerlichen Temperaturen am Sportplatz Sachsenweg ein.

Die NTSV-Verantwortlichen hatten anlässlich ihres 100-jährigen Vereinsjubiläums im Vorfeld gewirbelt und allerlei Kulinarisches und die dazu gehörigen Getränke aufgeboden. Der Rasen zeigte sich in bester Qualität. Einzig das Spiel konnte die Fans im weiten Rind nicht so recht erwärmen.

Der Spielverlauf ist schnell erzählt: HFV-Präsident Dirk Fischer spielte den Anstoß zur neuen Saison. In einer ausgeglichenen 1. Hälfte mit leichten Vorteilen für den SC Victoria saß der erste richtige Torschuss gleich im Winkel. Monteiro Branco hatte aus der Distanz abgezogen und traf genau in den rechten Winkel. Dieses tolle Tor und drei gelbe Karten für Victoria zwischen der 23. und 26. Minute durch den guten Schiedsrichter Christian Okun waren die nennenswerten Szenen der 1. Halbzeit.

In der 2. Halbzeit kam Niendorf durch Merkles Kopfball nach Flanke Thiessen von links in der 56. Minute zum Ausgleich. Von Victorias Offensive war nur noch wenig zu sehen. Den NTSV-Akteuren gelang der Siegtreffer trotz einiger guter Ansätze nicht mehr. Und so blieb es beim Unentschieden, das beide Trainer nach der Partie auch als gerechtes Resultat empfanden.

GEMEINSAM FÜR RESPEKT & FAIRNESS

Zu Beginn des Spiels haben die Akteure beider Teams und das Schiedsrichtergespann mit einem Banner für Respekt und Fairness geworben.

„GEMEINSAM FÜR RESPEKT UND FAIRNESS“ ist eine Aktion der Schiedsrichter des Hamburger Fußball-Verbandes und des Berliner Fußball-Verbandes.

Man kann nur hoffen, dass dieser Appell bis in die untersten Klassen erhört wird und faires und respektvolles Verhalten gegenüber den amtierenden Schiedsrichtern und untereinander auf und neben dem Platz zur Selbstverständlichkeit werden.



HFV-Präsident Dirk Fischer (re.) beim Anstoß mit NTSV-Torschütze Merkle

Furkan Vardar beim DFB-Sichtungsturnier U15



Furkan Vardar (Mitte) beim DFB-Sichtungsturnier

In der Zeit vom 06.06 – 11.06 durfte ich als Hamburger Schiedsrichter unseren Landesverband beim DFB U15-Sichtungsturnier in Duisburg vertreten. Mit dabei waren 22 Auswahlverbände und ein Schiedsrichterteam.

Die Leitung fand unter den Coaches Lutz Wagner, Rainer Werthmann, Bernd Domurat, Uwe Kemmling und Karl Heinz Schleier statt und begann mit einer Vorstellungs- und Einführungsrunde. DFB-Lehrwart Lutz Wagner stellte uns die einheitliche Regelauslegung für das Turnier vor, welche die Schiedsrichter in den Spielen anpassen sollten, zudem die 5 wichtigsten Bausteine für einen Schiedsrichter. Dazu gehören: Rechtzeitiges Antizipieren, situativ zu positionieren, agieren, statt nur zu reagieren, das authentische Kommunizieren und sich kompetenzorientiert im Team zu präsentieren. Am Ende dieses ersten Teils wurden alle Teilnehmer vom DFB-Mitglied Peter Lipkowski und dem DFB-Nationaltrainer Michael Prus begrüßt.

Während der folgenden vier Tage von Freitag bis Dienstag fanden die Spiele statt, welche 3 x 20 Minuten gespielt wurden. Die Spiele Bayern vs. Thüringen und Sachsen vs. Schleswig-Holstein durfte ich pfeifen. Fünfmal wurde ich als Assistent eingesetzt, eines der Spiele war die Finalpartie.

Die Spiele zwischen den Auswahlverbänden waren fast alle von hoher Qualität, sie wurden sehr intensiv aber jederzeit fair geführt. Die Spieler zeigten ihr Können und gaben ihr Bestes, um sich für die Nationalmannschaft zu qualifizieren.

Wir als Schiedsrichter hatten während jeder Drittelpause einen kurzen Austausch mit dem jeweiligen Coach. Sie besprachen mit uns einzelne Situationen, Dinge die gut gelaufen waren und gaben Tipps für Optimierungen. Diese Hinweise und Tipps wurden sofort angenommen und umgesetzt und waren so hilfreich für die kommende Spielleitung.

Nach dem Mittag- und Abendessen haben wir uns dann immer mit allen Coaches und Schiedsrichtern zur gemeinsamen Spielanalyse getroffen und die vorherigen Spiele analysiert. Alle Beobachtungen wurden vor der Runde analysiert. Es war außerordentlich hilfreich, Optimierungen und Hinweise zu erhalten, welche von den Coaches, die alle in der Bundesliga beobachten, vermittelt wurden. Für strittige Szenen wurde uns, wenn nötig, auch Videomaterial zur Verfügung gestellt.

Am Sonntag war unser „Ruhetag“, den wir zu einem sportiven Ausflug – wir fuhren Wasserski – nutzten. Am Dienstagabend, nach den letzten Spielen, war für uns das Sichtungsturnier dann beendet. Zum Abschied bekam jeder Schiedsrichter noch ein Feedback vom DFB-Lehrwart Lutz Wagner. Es war ein sehr lehrreicher und intensiver Lehrgang, der mich und meine Entwicklung als Schiedsrichter positiv geprägt und weitergebracht hat. Und, nebenbei bemerkt, auch neue Freundschaften sind entstanden.

Ich bedanke mich beim VSA für die Nominierung und die Chance, an dieser Weiterbildung teilnehmen zu dürfen.

Furkan Vardar



Wasserski als Abwechslung (Vardar 6. v. rechts)

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

2. Runde LOTTO-Pokal wurde beim Hamburger Abendblatt ausgelost

Die Auslosung im LOTTO-Pokal der Herren fand am Dienstag, 23.7.2019, beim Hamburger Abendblatt statt. Abendblatt-Sportchef Alexander Laux begrüßte die Teilnehmer und Redakteur Mirko Schneider talkte mit Finn Thomas. Anschließend zog der Spieler der TuS Dassendorf die Paarungen. Diverse Vertreter der beteiligten Vereine und der Medien verfolgten die Auslosung gespannt. Alle Ansetzungen finden Sie auf www.FUSSBALL.DE.



Dassendorf-Spieler Finn Thomas mit dem HFV-Spielausschuss-Vorsitzenden Joachim Dipner – Foto C. Byernetzki

Auslosung 3. Runde im LOTTO-Pokal am Do., 1.8.2019, beim HFV

Am Donnerstag, 1.8.2019, 18:30 Uhr, findet beim HFV in Jenfeld (Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg) die Auslosung der 3. Runde im LOTTO-Pokal der Herren statt. Medienpartner der Auslosung ist FUSSIFREUNDE.



Die Vertreter der Medien und die Vertreter der beteiligten Vereine sind herzlich eingeladen, live dabei zu sein.

Regenbogenflagge weht beim HFV

Zum Start der Hamburger Pride Week (27. Juli bis 04. August) weht auch beim Hamburger Fußball-Verband, wie schon im letzten Jahr, die Regenbogenflagge. Anlässlich der Pride Week und des Christopher Street Day in Hamburg setzt auch der Hamburger Fußball-Verband ein Zeichen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.



Regenbogenflagge weht beim HFV

Kurzschulung #26 am 28.08.2019 beim Glashütter SV – Jetzt anmelden!

Die schnelle und effektive Erstbehandlung von Sportverletzungen
Bei dieser Schulungsveranstaltung soll eine praktische Handhabung im Umgang mit Sportverletzungen und erster Hilfe am Spielfeld gegeben werden.

Termin: 28.08.2019 – 18:30 Uhr



Kurzschulung Erstbehandlung von Sportverletzungen

Ort: Poppenbütteler Straße 272, 22851 Norderstedt

Referentin: Katrin Attia-Loebe

Anmelden auf hfv.de!

Anerkannt als Fortbildungsmaßnahmen für die Verlängerung von HFV-Ausweisen (Betreuer-, Kindertrainer-, Jugendleiterausweis).

Kurzschulung: Übungs- und Spielformen im Kreisformat – jetzt anmelden!

Am 11.09.2019 bei TuS Dassendorf Die Kurzschulung beinhaltet die Vorstellung verschiedener Übungs- und Spielformen in kreisförmigen Spielfeldern. In den Übungsformen wird vielseitige Technikschi- lung demonstriert und über die Spielformen soll die Spielkonzeption ‚Kreisfußball‘ vermittelt werden. In der anschließenden Theorie geht es um grundsätzliche Gütekriterien des Technik- und Spieltrainings und um die Auswertung der Praxisdemonstration.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties



Kurzschulung Kreisfußball

Termin: 11.09.2019 – 18:00 Uhr
Ort: Wendelweg 1, 21521 Dassendorf

Referent: Fabian Seeger

Auf hfv.de kann man sich anmelden!

Anerkannt als Fortbildungsmaßnahmen für die Verlängerung von HFV-Ausweisen (Betreuer-, Kindertrainer-, Jugendleiterausweis).

Wer ist Amateur-Fußballer, Trainer und Schiedsrichter des Jahres?

Die Abstimmung läuft

Wer wird Spieler, Spielerin, Trainer und Schiedsrichter des Jahres 2019? Ihr habt die Chance jetzt für euren Favoriten zu stimmen.

Zum mittlerweile zwölften Mal kann über die besten Amateur-Kicker, Schiedsrichter und Trainer abgestimmt werden. Den vier Siegern winkt eine Prämie von je 1500 Euro, gestiftet von ECE Projektmanagement. Eine Fachjury hat 20 Kandidaten zur Wahl nominiert.

Das sind die Nominierten

Amateurfußballer des Jahres: Dennis Bergmann (SC Victoria), Tobias Grubba (Altona 93), Nick Gutmann (Teutonia 05), Johann von Knebel (Eintracht Norderstedt) und Jeremy Wachter (TuS Osdorf).

Amateurfußballerin des Jahres: Jana Bothmann (TSC Wellingsbüttel), Josefin Lutz (FC Union Tornesch), Christin Meyer (Walddörfer

SV), Nina Philipp (FC St. Pauli) und Victoria Schulz (Hamburger SV).

Amateurtrainer des Jahres: Berkan Algan (Altona 93), Anelko Ivanko (Wedeler TSV/Rugenbergen), Sidnei Marshall (Hamm United), Jean-Pierre Richter (TuS Dassendorf) und Sören Titze (Teutonia 05).
Schiedsrichter des Jahres: Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Luca Jürgensen (Eintracht Norderstedt), Björn Lassen (Barsbütteler SV), Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel) und Florian Pötter (Voran Ohe).

Knapp fünf Wochen, bis zum 5. August, läuft das große Online-Voting auf BILD.de. Zwischenstände werden nicht veröffentlicht.

Die fünf Nominierten jeder Kategorie werden zum Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes am 26. August ins Grand Elysée eingeladen. Im Laufe des Abends werden die Sieger verkündet.

Trauer um Journalist Günther Wilke

88 Jahre wurde der Journalist Gün-

ther Wilke. Erst 2018 hatte Wilke bei den Luruper Nachrichten als Journalist aufgehört. Er war mit Sicherheit der älteste Sportreporter Hamburgs. Ursprünglich war Boxen die Hauptsportart von Günther Wilke, immerhin war er 40 Jahre Leiter der Boxsparte im TSV Wedel. Nun schief er friedlich im Kreise seiner Familie ein.

Fußball war immer das zweite das große Steckenpferd von Günther Wilke. In den letzten Jahrzehnten galt die „Reporter-Liebe“ vor allem dem SV Lurup. Kein Spiel des SV Lurup ohne Günther Wilke. In den Luruper Nachrichten/Schenefelder Bote/Osdorfer Kurierprägte Günther Wilke seit Jahrzehnten die Lokalsportseiten. Vorher war Wilke lange beim Hamburger Abendblatt in der Sportredaktion tätig. Der Sportler als Mensch von nebenan war ihm dabei immer wichtig. Die immer faire Berichterstattung zeichnete Günther Wilke aus.

Der Hamburger Fußball-Verband bedankte sich bei Günther Wilke 2013 für sein jahrzehntelanges Engagement für unseren Fußball und ehrte ihn mit einer DFB-Ehrenamts-Uhr.

Unser Beileid gilt seiner Frau Marianne, seinen beiden Söhnen Jens und Dirk und den Enkelkindern.



Foto HFV-Archiv

Günther Wilke 1983 beim HFV

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

